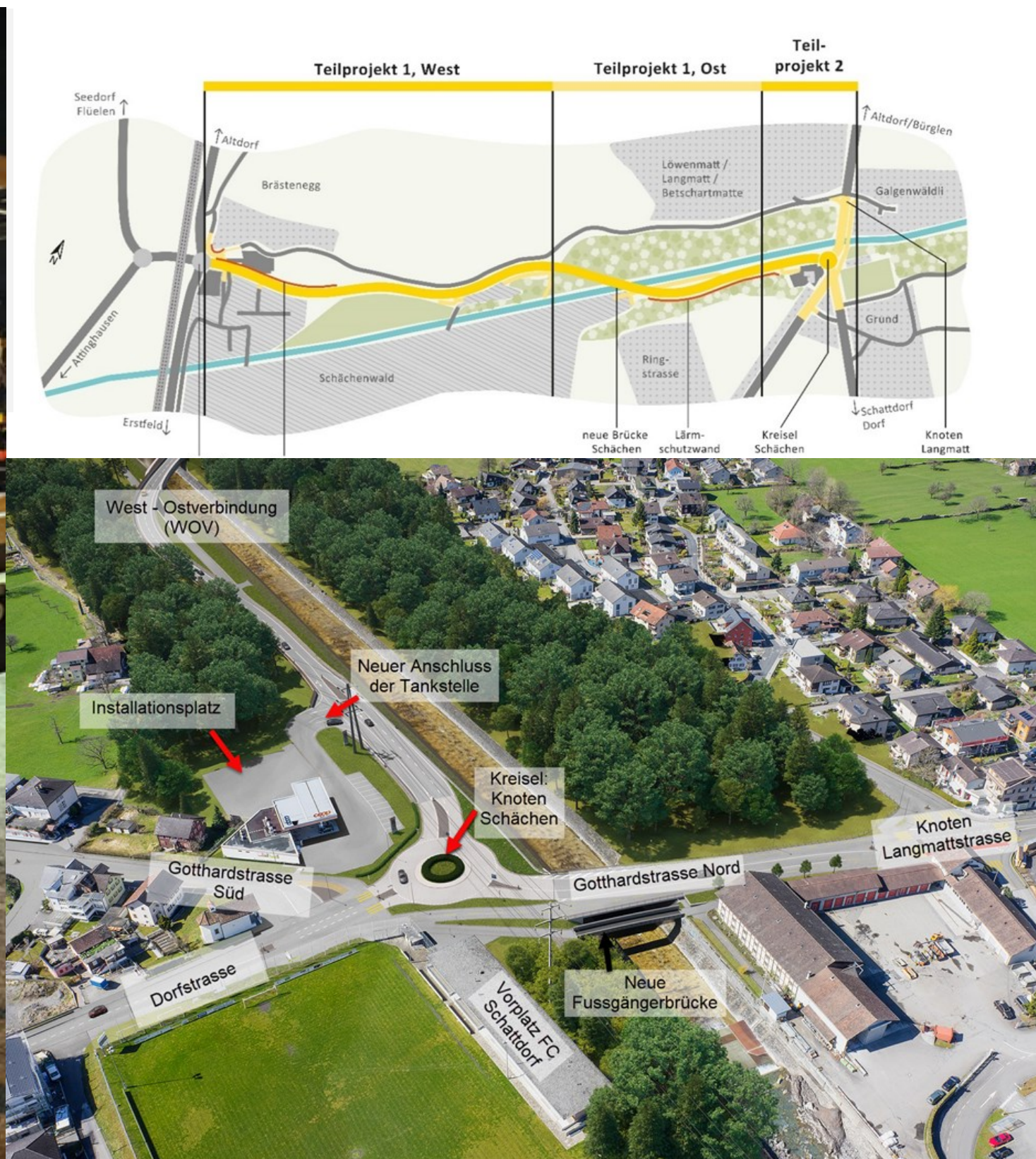




Bachelor-Thesis

Kanton Uri: West- Ost - Verbindungsstrasse—Teilprojekt 2

Bachelorthesis in Bauverfahren



Belageinbau Gotthardstrasse

Teilprojekt 2 und Überblick West-Ostverbindung

Planausschnitt Gotthardstrasse

Projektübersicht	Start	Ende	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Oct 22	Nov 22	Dec 22	Jan 23	Feb 23	Mar 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23
Ausschreibung	22.02.22	19.09.22	█											
Zuschlag	31.10.22					◆								
Startsitzung	17.01.23								◆					
AVOR	17.01.23	06.04.22							█					
Baubeginn, Installation	11.04.22											◆		
Bauphase 1ab	11.04.22	26.05.23										█		
Bauphase 2abc	21.08.23	28.11.23												
Bauphase 3	29.11.23	08.04.24												
Bauphase 4ab	09.04.24	27.05.24												

Bauablauf

Einleitung und Vorgehen:

Im Kanton Uri soll, im Rahmen des regionalen Gesamtverkehrskonzepts für den Urner Talboden, die West- Ost- Verbindungsstrasse entstehen.

Die Firma Marti Zentralschweiz hat mit ihrer Eingabe den Zuschlag für das Teilprojekt 2 zwischen Schattdorf und Altdorf erhalten. In diesem Projekt wird der letzte Teil der Verbindungsstrasse erstellt und mit einem Betonkreisel an die Gotthard- und die Dorfstrasse angeschlossen. Die Strassen um den Kreisel werden zusätzlich erneuert.

In dieser Arbeit wird der praktische Bauablauf inklusive der Arbeitsvorbereitung und dem Submissionsverfahren beschrieben und mit dem Buch „Baupraxis: Der Tief- und Strassenbau“ verglichen. Das Ziel ist, einen Einblick in die Praxis des Tief- und Strassenbaus zu erhalten und diesen mit der Theorie in Kontext zu setzen.

Ausführung und Vergleich:

Dem Inhaltsverzeichnis des Fachbuchs entsprechend werden sämtliche Themen die das Teilprojekt betreffen aufgearbeitet. Der praktische Teil beinhaltet Auftragsbeschaffung,

Arbeitsvorbereitung und Ausführung. Das Projekt wurde 2022 ausgeschrieben. Der Unternehmer erhält den Zuschlag und beginnt nach der Startsitzung 2023 mit der Arbeitsvorbereitung.

Zur Arbeitsvorbereitung gehören Finanz-, Inventar- und Personalplanung. In einem ersten Schritt werden sämtliche Konzepte für die Installationen umgesetzt. Nach der Einrichtung der Baustelle beginnen die Bauarbeiten. In dieser Zeit wurden sämtliche Objekte der 1. Phase realisiert. Es entstand ein neuer Vorplatz für den FC Schattdorf und es wurden Schüttungen entlang der Gotthardstrasse und im Bereich der neuen Verbindungsstrasse getätigt. Abschliessend wurde beim ersten Teil der Gotthardstrasse ein Asphaltbelag eingebaut.

Erkenntnisse:

Die Bauarbeiten für die Phase 1 konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Anhand der Informationen im Fachbuch wurden einige Aspekte vor allem in der Planung optimiert. Mit den Erfahrungen und den Schlussfolgerungen aus der Praxis wird erkenntlich, dass die Theorie in vielen Hinsichten hilfreich ist

und dass trotzdem im Tief- und Strassenbau immer wieder mit Überraschungen zu rechnen ist. Die Theorie bezüglich AVOR ist beinahe kongruent mit der Praxis, schwierige Vertragsverhältnisse führen trotzdem zu Differenzen. Beim Erstellen des Bauprogramms und Installationsplans treten erste Abweichungen von der Theorie auf. In der Ausführung gelten die Grundvoraussetzungen des Buches. Es wird klar, dass jede Baustelle ihre Eigenheiten hat. Entscheidungen werden schnell und flexibel getroffen, seien es personelle oder geografisch abhängige. Die Arbeit mit dem Fachbuch ist dennoch ein Erfolg!

Robert Erb

Betreuer:
Rolf Steiner

Experte:
Patrick Flury

Industriepartner:
Marti Zentralschweiz